

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 1/11

1	2	3	4	5	6	7	8	9	Σ

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Hilfsmittel

Taschenrechner ohne vollständige alphanumerische Tastatur

Hinweise zur Bearbeitung der Klausuraufgaben

Bitte beschriften Sie zunächst alle Aufgabenblätter mit Ihrem Namen in Druckbuchstaben und mit Ihrer Matrikelnummer. Überprüfen Sie dann bitte die Aufgabenblätter auf Vollständigkeit. Alle der aufgeführten Aufgaben sind zu bearbeiten. Die Aufgaben sind auf den ausgeteilten Blättern und deren Rückseiten zu bearbeiten. Soweit angegeben, sind die Lösungen in den dafür vorgesehen Feldern einzutragen. Verwenden Sie keine roten Stifte. Es gelten jeweils die Inhalte der im aktuellen Semester verwendeten Lehrmaterialien. Angaben zur Genauigkeit sind Mindestangaben, die sich nur auf die Ergebnisse und nicht auf die Rechenwege beziehen. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 90 Punkte.

Aufgabe 1: Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre

Punkte /2

Erläuterung: Wodurch unterscheiden sich **Haushalte** und **Betriebe**?

Aufgabe 2: Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre

Punkte /4

Rechnung: Der ehemalige Student Fritz Fiasko arbeitet immer noch als Taxifahrer. Im letzten Monat hat er nachts auf Taxifahrten 2.500 km zurückgelegt. Dafür stellte er den Passagieren 3.000 € in Rechnung. Insgesamt hat er 125 Stunden gearbeitet. Seinem Arbeitgeber entstanden hierdurch Personalkosten in Höhe von 2.000 €. Wie hoch waren seine **Produktivität** und seine **Wirtschaftlichkeit**?

Produktivität	
Wirtschaftlichkeit	

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 2/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 3: Entscheidungstheorie

Punkte /3

Aufzählung: Aus welchen (vier) Elementen besteht ein **Entscheidungsfeld**?

Aufgabe 4: Entscheidungstheorie

Punkte /9

Rechnung: Für eine Entscheidungssituation hat sich die nachfolgende Nutzenmatrix ergeben. Ermitteln Sie mittels der **Maximin-Regel**, der **Savage-Niehans-Regel** und dem **μ -Bayes-Prinzip** die Beurteilungsgrößen der drei Aktionen und kreuzen Sie jeweils die zu wählende Aktion an.

	Umwelt-zustand 1	Umwelt-zustand 2	Umwelt-zustand 3			
Wahrscheinlichkeit	0,2	0,5	0,3	Maximin	Savage-Niehans	μ -Bayes-Prinzip
Aktion A	7.000 €	9.000 €	12.000 €			
Aktion B	9.000 €	10.000 €	13.000 €			
Aktion C	4.000 €	15.000 €	18.000 €			

Aufgabe 5: Standortentscheidungen

Punkte /3

Erläuterung: Nennen Sie ein **Beispiel** für eine **Branche**, die typischerweise eine **lokale** und **keine globale Standortstruktur** hat und erläutern Sie sehr kurz, warum dies so ist.

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 3/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 6: Standortentscheidungen

Punkte /3

Aufzählung: Nennen Sie (mindestens) drei **unternehmensbezogene Standortfaktoren**.

Aufgabe 7: Standortentscheidungen

Punkte /2

Spezialistenfrage: Was wird unter einer **Whole-Site-Contraction** verstanden?

Aufgabe 8: Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit

Punkte /3

Aufzählung: Was sind (die drei) **Bindungsinstrumente der Strukturveränderung**?

Aufgabe 9: Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit

Punkte /4

Aufzählung: Nennen Sie mindestens vier mögliche **Ziele** einer zwischenbetrieblichen Zusammenarbeit.

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 4/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 10: Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit

Punkte /3

Erläuterung: Was unterscheidet einen **Stammhaus-** von einem **Holdingkonzern**?

Aufgabe 11: Controlling

Punkte /7

Rechnung: Bei einem Unternehmen ergaben sich während des letzten Geschäftsjahres die nachfolgenden Finanzdaten:

Umsatzerlös	3.500.000 €
Fixe Kosten	900.000 €
Variable Kosten	1.400.000 €
Anlagevermögen	800.000 €
Umlaufvermögen	900.000 €
Verbindlichkeiten	700.000 €

Ermitteln Sie mit diesen Daten den **Deckungsbeitrag**, den **Gewinn**, die **Umsatzrentabilität**, den **Kapitalumschlag** und den **Return on Investment** des Unternehmens (Genauigkeit: 3 Nachkommastelle):

Deckungsbeitrag	
Gewinn	
Umsatzrentabilität	
Kapitalumschlag	
Return on Investment	

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 5/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 12: Controlling

Punkte /6

Aufzählung: Bezeichnen Sie in der nachfolgenden Abbildung eines **Marktwachstum-Marktanteil-Portfolios** (BCG-Portfolio) die vier Felder und ordnen Sie diesen jeweils die Phasen des **Produktlebenszykluses** zu.

Marktwachstum: Hoch		
Marktwachstum: Niedrig		
	Relativer Marktanteil: Niedrig	Relativer Marktanteil: Hoch

Aufgabe 13: Marketing

Punkte /4

Aufzählung: Aufgrund welcher (vier) **Effekte** wird **trotz steigender Preise mehr gekauft**?

Aufgabe 14: Marketing

Punkte /4

Aufzählung: Nennen Sie mindestens vier Phasen, die **Kaufprozesse** umfassen.

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 6/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 15: Marketing

Punkte /4

Aufzählung: Nennen Sie mindestens vier Ebenen, die die **Bedürfnispyramide nach Maslow** umfasst.

Aufgabe 16: Externes Rechnungswesen

Punkte /5

(1) Rechnung: Welche zwei **Bilanzpositionen** ändern sich durch die **Aufnahme eines Bankkredits** und um welche Art der **Bilanzänderung** handelt es sich dabei?

(2) Klassifikation: Kreuzen Sie an, welche(r) der nachfolgenden **Rechengrößen** auf den Geschäftsvorfall zutreffen:

Einzahlung	<input type="checkbox"/>
Einnahme	<input type="checkbox"/>
Ertrag	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 17: Externes Rechnungswesen

Punkte /5

(1) Rechnung: Welche zwei **Bilanzpositionen** ändern sich durch die **Herstellung und Einlagerung fertiger Erzeugnisse** und um welche Art der **Bilanzänderung** handelt es sich dabei?

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 7/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

(2) Klassifikation: Kreuzen Sie an, welche(r) der nachfolgenden **Rechengrößen** auf den Geschäftsvorfall zutreffen:

Einzahlung	<input type="checkbox"/>
Einnahme	<input type="checkbox"/>
Ertrag	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 18: Internes Rechnungswesen

Punkte /6

Rechnung: Gehen Sie von nachfolgenden **Zuschlagssätzen** aus und ermitteln Sie mit den gegebenen Einzelkosten die **Selbstkosten** des Produktes (Genauigkeit: 0 Nachkommastellen).

Materialgemeinkostenzuschlagssatz	80 %
Fertigungsgemeinkostenzuschlagssatz	350 %
Verwaltungsgemeinkostenzuschlagssatz	10 %
Vertriebsgemeinkostenzuschlagssatz	30 %
Material Einzelkosten	1.000 €/Stück
Fertigungseinzelkosten	500 €/Stück

Selbstkosten

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 8/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 19: Investition

Punkte /10

Rechnung: Für eine Investition sind folgende Daten gegeben:

Investitionsauszahlung I_0	800.000 €
Nutzungsdauer n	4 Jahre
Jährliche Abschreibungen	50.000 €
1. Jahr: Rückfluss R_1	100.000 €
2. Jahr: Rückfluss R_2	300.000 €
3. Jahr: Rückfluss R_3	600.000 €
4. Jahr: Rückfluss R_4	100.000 €
4. Jahr: Liquidationserlös L_4	100.000 €
Kalkulationszinsfuß 1 r_1	12%
Kalkulationszinsfuß 2 r_2	19%

(1) Ermitteln Sie die statische **Amortisationsdauer** der Investition (Genauigkeit: 2 Nachkommastelle). (3 Punkte)

Amortisationsdauer

(2) Ermitteln Sie den **Kapitalwert 1** C_{01} mit dem Kalkulationszinsfuß 1 r_1 (Genauigkeit: 0 Nachkommastelle). (5 Punkte)

Kapitalwert 1 C_{01}

(3) Ermitteln Sie den **Internen Zinsfuß**, wenn sich bei dem Kalkulationszinsfuß 2 r_2 ein Kapitalwert 2 C_{02} von **-48.334 €** ergibt (Genauigkeit: 2 Nachkommastelle). (2 Punkte)

Interner Zinsfuß

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 9/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

Aufgabe 20: Finanzierung

Punkte /3

Rechnung: Wie lange ist der **Cash-to-Cash-Zyklus** eines Unternehmens mit folgenden Daten:

Durchschnittliche Zahlungsdauer des Unternehmens gegenüber Lieferanten	40 Tage
Durchschnittliche Zahlungsdauer der Kunden des Unternehmens	10 Tage
Durchschnittliche Dauer der Leistungserstellung	150 Tage

Cash-to-Cash-Zyklus

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 10/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

BWL-Formelsammlung 5.0

$$\Phi(a_i) = u(e_i)$$

$$\Phi(a_i) = \sum_{p=1}^r g_p \cdot u_{ip}$$

$$\Phi(a_i) = \min_j u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \max_j u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \lambda \cdot \max_j u_{ij} + (1-\lambda) \cdot \min_j u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \max_j (\max_i u_{ij} - u_{ij})$$

$$\Phi(a_i) = \frac{1}{n} \sum_{j=1}^n u_{ij}$$

$$\Phi(a_i) = \mu_i = \sum_{j=1}^n w_j \cdot u_{ij}$$

$$\sigma_i = \sqrt{\sum_{j=1}^n w_j \cdot (u_{ij} - \mu_i)^2}$$

ROI = Kapitalumschlag · Umsatzrentabilität

$$\text{Kapitalumschlag} = \frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Gesamtkapital}}$$

$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Gewinn}}{\text{Umsatzerlöse}}$$

$$s = \bar{x} \cdot \bar{t}_W + \sigma_x \cdot f_s$$

$$\sigma_x = \sqrt{\frac{1}{n-1} \cdot \sum_{i=1}^n (x_i - \bar{x})^2}$$

$$q_{\text{opt}} = \sqrt{\frac{2 \cdot x_B \cdot K_f}{k \cdot k_L}}$$

$$m_B = \frac{x_B}{q_{\text{opt}}}$$

$$\text{MGKZs} = \frac{\text{MGk}}{\text{MEk}}$$

$$\text{FGKZs} = \frac{\text{FGk}}{\text{FEk}}$$

$$\text{VwGKZs} = \frac{\text{VwGk}}{\text{Hk}}$$

$$\text{VtGKZs} = \frac{\text{VtGk}}{\text{Hk}}$$

$$\text{Hk} = \text{MGk} + \text{MEk} + \text{FGk} + \text{FEk}$$

$$A = \frac{I_0 - L_n}{n}$$

$$\text{Amortisationsdauer} = \frac{I_0}{R}$$

$$C_0 = \frac{R_1}{(1+r)^1} + \frac{R_2}{(1+r)^2} + \dots + \frac{R_n}{(1+r)^n} + \frac{L_n}{(1+r)^n} - I_0$$

$$r_i \approx r_1 - (r_2 - r_1) \cdot \frac{C_{01}}{C_{02} - C_{01}}$$

$$\text{AN} = C_0 \cdot \frac{r \cdot (1+r)^n}{(1+r)^n - 1}$$

Klausur Betriebswirtschaftslehre

Wintersemester 2011/12 · Prof. Dr. Mustermann · 90 Minuten · Seite 11/11

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

$$\text{Liquidität} = \frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$$

$$\text{Liquidität} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$$

$$\text{Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}}$$

$$R_E = R + (R - r) \cdot \frac{FK}{EK}$$

$$\text{Liquidität} = \frac{\text{Liquide Mittel} + \text{Forderungen a. Lieferungen u. Leist.}}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$$

$$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}}$$

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Eigenkapital} + \text{Fremdkapital}}$$